

Gleitschirmflieger wollen Höhenweltrekord im Himalaja knacken

Gersfeld/Fulda. Mit einem Extremsportler aus Österreich an der Seite ist ein hessisches Expeditionsteam zu einem Weltrekordversuch ins Himalaja-Gebirge aufgebrochen. Die zwölköpfige Truppe rund um Flugschullehrer Andreas Schubert aus Gersfeld in der Rhön machte sich auf den Weg nach Nepal. Im Hochgebirge wollen sie am Wochenende den höchsten Thermikflug der Welt mit einem Gleitschirm bewältigen und sich aus rund 5000 Meter Höhe vom Wind auf 8000 Meter und mehr tragen lassen.

Beim Gleitschirmfliegen sitzt der Pilot in einem Gurtzeug unter dem länglichen Schirm, er ist dabei mit diesem durch Leinen verbunden. „Es ist zwar gefährlich. Aber mich reizt dieses neue Kapitel“, sagte Pilot Mike Kung, 42. Im April 2004 sprang der Österreicher aus 10 000 Meter Höhe mit einem Gleitschirm aus einem Heißluftballon - Weltrekord. Diesmal will er sich im Steigflug von unten nach oben tragen lassen. Die bisherige Bestmarke für den höchsten Thermikflug hatte 1993 der Brite Rob Whittall aufgestellt. Er schaffte es im Annapurna-Gebiet in Nepal auf 7300 Meter.(dpa)